

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 4. (1632)

1 Deine Hand wie Marmorstein
2 Fügst du ja der meinen ein:
3 Und erlaubst mir sie zu küssen,
4 Wilst sie auch drauf stärker schlüssen.

5 Heimlich läst du dis geschehn,
6 Wann uns niemand kan zu sehn:
7 Bald hast du sie ausgewunden,
8 Wann sich iemand beygefunden.

9 Fraülein, es gefällt mir wol,
10 Daß es niemand wissen sol,
11 Wie wir miteinander stehen,
12 Laß mich, laß mich weiter gehen.

13 Diese Freyheit deiner Hand
14 Sey und bleibe mir bekannt,
15 Biß du sie wirst, o mein Leben,
16 Einem vor dem Priester geben.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51366>)